

FRANZ XAVER WOLFGANG MOZART AN CARL FRIEDRICH PETERS IN  
LEIPZIG  
MÜNCHEN, 1. APRIL 1821

München am 1<sup>t</sup> april 1821

Lieber Freund!

5

Vorgestern hatte ich das Vergnügen, Ihr Werthes vom 22<sup>t</sup> 1 zu erhalten, und ersah daraus daß Sie so gütig waren, meine Angelegenheit in *Weimar* 2 aufs beste zu besorgen, wofür ich Ihnen recht sehr Danke. – Ich säumte nicht H. v. *Winter* zu sprechen, der mir sagte, daß er sich noch zu nichts bestimmten habe entschließen können, und dieß  
10 sey die Ursache gewesen, warum er Ihnen nicht geantwortet. Es ist wahr, daß Schlesinger bey Ihm, um dasselbe Werk angehalten, und ihm 100 friedrich d'or gebothen, doch habe Er | *Winter* | es ihm noch nicht völlig zugesagt. Endlich versprach er mir, mit dem Juden zu brechen, und trug mir auf, Ihnen zu schreiben, daß er selbst in Monat juleÿ, nach *Leipzig* kommen, und mit Ihnen darüber sprechen werde. Er geht in  
15 einem Monate nach *Wien*, um dort seine Oper *Colmal*, in die *Scene* zu setzen, und eine neue Schülerinn dem *Wiener* Publikum vorzuführen, und denkt seinen Rückweg, über *Dresden* und *Leipzig* zu nehmen. Da ich sowohl hier, als in *Wien*, oft Gelegenheit haben werde, ihn zu sehn, so können Sie versichert seyn, daß ich ihn, an sein mir gegebenes *Wort*, erinnern werde.

20 Schlußlich ersuche ich Sie, wenn sich nicht in wenig Tagen, eine Gelegenheit findet, mir mein *Concert* durch die Post zu schicken, denn meine geschriebnen Stimmen, sind in einem so üblen Zustande, daß ich sie nicht gerne, der hiesigen Hofkapelle vorlegen  
3 möchte. Leben Sie wohl, und grüßen Sie alle Bekannte von Ihrem Freunde

*W A Mozart* manu propria

25 Hummel habe ich gestern schon geschrieben 4.

[Adresse, Seite 2:]

Herrn

30 Herrn

<sup>1</sup>Brief vom 22. März 1821 nicht erhalten.

<sup>2</sup>Die Übergabe eines Widmungsexemplares des bei Peters gedruckten 2. Klavierkonzertes Es-Dur op. 25 an die Widmungsträgerin Maria Pawlowna, Großherzoging von Sachsen-Weimar-Eisenach.

<sup>3</sup>Franz Xaver Wolfgang Mozart befand sich seit Mai 1819 auf einer Konzertreise durch Europa. Vom 1. März bis zum 10. Mai 1821 hielt er sich in München auf. Aus dem Reisetagebuch von Franz Xaver Wolfgang Mozart geht hervor, dass man den Termin für sein Konzert in München mehrmals verschob. Letztlich konnte er in München kein Konzert geben.

<sup>4</sup>Ein Brief an Johann Nepomuk Hummel hat sich nicht erhalten.

C. F. Peters  
berühmter Musik-Verleger  
in  
Leipzig